

Technisches Leitwerk

TL 011 Reinigen der FRANKEN SYSTEMS Dekorschichten

Auch die schönsten Oberflächen mit den FRANKEN SYSTEMS Dekorschichten verschmutzen mit der Zeit. Zudem besteht die Gefahr, dass verrottendes Laub oder ähnliche organische Substanzen braune Verfärbungen auf der Oberfläche erzeugen. Diese Verrottungsrückstände müssen in regelmäßigen Abständen entfernt werden, da sonst dauerhafte Verfärbungen der Oberfläche entstehen können.

Maßnahmen zur Oberflächenreinigung und Werterhaltung:

Reinigungskonzept für FRANKEN SYSTEMS Dekorsysteme

Die Dekorschichten sollten, wie jeder andere Fußbodenbelag, gepflegt werden, damit er sein Erscheinungsbild lange behält. Die Pflege sollte sorgfältig und regelmäßig erfolgen. Führen Sie deshalb die Reinigung nach der Pflegeanleitung der Reinigungsmittelhersteller durch.

Schmutz und stehendes Wasser vermeiden

Die Reinigungshäufigkeit und -intensität hängt maßgeblich vom Schmutzanfall innerhalb eines Zeitraumes ab. Schmutz, der vor der Tür "abgestoßen" wird, kann den Belag nicht angreifen und verunreinigen. Die Lebensdauer steigt und die Reinigungskosten werden gesenkt. Durch richtig integrierte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen kann die Verschmutzung auf ein Mindestmaß reduziert werden. Solche Zonen sollten deshalb bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden.

Sand, Späne und scharfkantige Gegenstände können zu Schäden führen. In der Bauphase ist der Bodenbelag mit geeignetem Abdeckmaterial zu schützen.

Blätter und andere Pflanzenreste bilden beim Verrotten Gerbsäure und führen an der Oberfläche zu Verfärbungen. Deswegen sind diese regelmäßig und zeitnah zu entfernen.

Stehendes Wasser führt bei auf den Oberflächen von geschlossenen Systemen zur Verschmutzung nach dem Verdunsten des Wassers. Bei offenen Systemen (bspw. Natursteinteppich (SPS13/WSP13)) kann es zur Algenbildung kommen. Stehendes Wasser ist deshalb zwingend durch organisatorische und konstruktive Maßnahmen zu verhindern.

Raue Oberflächen (Systeme SPS11/WSP11, SPS12/WSP12)

Eine einfache Reinigung der Oberfläche ist mit einem Besen mit Gummiborsten (Friseurbesen) möglich. Grüne, braune oder schwarze Borsten sind nicht empfehlenswert. Als Reinigungsmittel sind haushaltsübliche Mittel zu verwenden.

Diese Oberflächen sollte mindestens einmal jährlich mit einem Dampfstrahler gereinigt werden. Hierzu sollte ein mit verdünntem Reinigungskonzentrat gefülltes Druckreinigungsgerät verwendet werden. Die Temperatur darf +50° C nicht übersteigen, der Druck darf 50 bar nicht übersteigen. Der Kopf der Wasserlanze muss stets mindestens 50 cm von der Oberfläche entfernt sein. Es dürfen keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwendet werden.

Bei grobem und fest haftendem Schmutz muss die Oberfläche mit einem Schrubber abgebürstet werden, solange diese noch nass und seifig ist.

Blumentöpfe etc. sollten nicht dauerhaft an einem Platz stehen bleiben, sondern in regelmäßigen Abständen umgestellt werden, um Schmutz- und Farbränder im Stellbereich zu vermeiden.

Glatte Oberflächen (System SPS10/WSP10)

Diese können, wie Fußböden im Innenbereich mit haushaltsüblichen Reinigern gesäubert werden.

Auch hier ist eine jährliche Reinigung mittels eines Dampfstrahlers zu empfehlen. Vorgehensweise wie oben beschrieben.

Natursteinteppich (SPS13/WSP13)

Die Pflege eines Natursteinteppichs mit offener Struktur ist am besten mit dem eines Stoffteppichs zu vergleichen, d.h. einmal wöchentlich staubsaugen (gegebenenfalls ein wenig öfter, je nach Verschmutzungsgrad). Es ist nicht nötig, den Steinteppich jedes Mal mit Wasser und Seife zu wischen. Natürlich kann der Steinteppich mit einem feuchten Tuch etwas aufgefrischt werden.

Technisches Leitwerk

TL 011 Reinigen der FRANKEN SYSTEMS Dekorschichten

Örtliche Verschmutzungen, die durch ausgelaufene Flüssigkeiten oder zähflüssige Produkte entstanden sind, am besten unverzüglich mit warmem Wasser und einer Bürste oder Schwamm entfernen. Sofort danach das Schmutzwasser mit einem Wasserauger aufnehmen und mit klarem Wasser sauberspülen. Vorgang ggf. wiederholen.

Stehendes Wasser ist so schnell wie möglich mit geeigneten Mitteln, zum Beispiel Wasserauger, zu entfernen.

Diese Oberflächen sollte mindestens einmal jährlich mit einem Dampfstrahler gereinigt werden. Hierzu sollte ein mit verdünntem Reinigungskonzentrat gefülltes Druckreinigungsgerät verwendet werden. Die Temperatur darf +50° C nicht übersteigen, der Druck darf 50 bar nicht übersteigen. Der Kopf der Wasserlanze muss stets mindestens 50 cm von der Oberfläche entfernt sein.

Es dürfen keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwendet werden.

Überschüssiges Wasser muss mittels eines Wasseraugers entfernt werden.

Veralgte Oberflächen

Bei einer Veralgung der Oberfläche können spezielle Algenentfernungsmittel (z. B. HOTREGA® Terras Forte) eingesetzt werden. Bitte beachten Sie die Herstellervorgaben.

Unverbindlichkeitserklärung

Alle Angaben verstehen sich als Anhaltswerte und beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe einerseits sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass wir keinen Einfluss auf die Herstellung, Anwendung und Verarbeitung der Reinigungsmittel haben, können wir keinerlei Gewährleistung für das Gelingen der Arbeiten übernehmen. Im Zweifelsfall sind Vorversuche durchzuführen. Es sind die jeweils gültigen Unterlagen in ihrer neuesten Ausgabe zu verwenden.

Bitte prüfen Sie die Aktualität der verwendeten Unterlagen und/oder fordern Sie vor jeder Anwendung ein aktuelles Dokument an.

Die vorliegenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift sowie durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen. Sie gelten als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise - insbesondere unserer Sicherheitsdatenblätter und technischen Informationen - und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen gewählte Einsatzzweck erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu berücksichtigen.